

Bisoziation

[Bild](#), [Kreativität](#), [Lösungsfindung](#), [Meinungsaustausch](#), [Reflexion](#),
[Wissensorganisation](#)

Über die Assoziationen zu Bildern, die nichts mit der Ausgangsfrage gemeinsam haben, gelangen die Lernenden zu kreativen Lösungen für eine Problemstellung. Die Bisoziation ermöglicht die Problembetrachtung aus einem anderen Blickwinkel.

Beschreibung

1. Die Lehrenden formulieren die Problemstellung und präsentieren der Lerngruppe verschiedene Bilder, die inhaltlich möglichst wenig mit der Thematik gemeinsam haben, aber den Lernenden dennoch bekannt sind.
2. Nun werden die Lernenden gebeten, sich auf ein Bild zu einigen und dazu frei ihre Ideen, Gefühle und Emotionen zu äußern. Diese werden von den Moderator*innen auf den Moderationskarten festgehalten.
3. Ist diese Phase beendet, werden die Moderationskarten an die Pinnwände geheftet und die Problemstellung wieder in den Mittelpunkt gerückt.
4. Nun werden die Lernenden gebeten, ihre Assoziationen mit der Problemstellung in Verbindung zu bringen. Dadurch können kreative und unkonventionelle Lösungen formuliert werden, die den Blick auf die Problemstellung erweitern.
5. Die Lösungsvorschläge werden gesammelt und auf ihre Realisierbarkeit überprüft.

Differenzierungsmöglichkeiten

Für die Lernenden ist die Umsetzung dieser Methode einfacher, wenn sie vorher langsam an diese herangeführt werden. Die Lehrenden können die Lernenden dazu animieren, selbst Bilder auszusuchen und mitzubringen. Mit diesen Bildern werden die Lernenden dann wahrscheinlich bereits etwas verbinden.

Tipps

Für ein Gelingen dieser Kreativitätstechnik sollte die Bildauswahl möglichst ansprechend und inhaltlich ohne Bezug zur Ausgangsfrage sein. Um die

Bisoziation

Konzentration aufrecht zu erhalten, können zwischendurch kurze Auflockerungsübungen durchgeführt werden. Die Lehrenden sollten die Lernenden zu möglichst kreativen Assoziationen ermutigen.

Material

Drei bis fünf Bilder (ohne Bezug zur Ausgangsfrage), mehrere Pinnwände, Moderationskarten, Pinnadeln, Stifte für die Moderation

Variation

Das Verfahren kann auch in Kleingruppen mit unterschiedlichen Bildern durchgeführt werden. Anstelle von Bildern bietet sich die Verwendung von Schlagwörtern, Filmen, Fotos, Gegenständen etc. an.

Quellen

Universität Köln. o. D. Bisoziation. URL:

<https://www.uni-koeln.de/phil-fak/paedsem/psych/staff/rueppell/klausuren/lernstrategien/kreativitaet/bisoziation.htm> (Zugriff: 23.02.2022)